

Evaluation mediengestützter Lehr- und Lernformen Probleme und Perspektiven

Christine Schwarz

3. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für
Evaluation
am 24.11.2000
Workshop Medienevaluation

1

Evaluation mediengestützter Lehr- und Lernformen Probleme und Perspektiven

1. Was sind mediengestützte Lehr- und Lernformen?
2. Fragen der Lehrevaluation
3. Differenzierung der Evaluationsfragen
4. Erhebungsverfahren
5. Anwendung der Verfahren interner Evaluation
6. Fazit

2

1. Was sind mediengestützte Lehr- und Lernformen?

- ❖ Informations- und Service-Plattformen



3

1. Was sind mediengestützte Lehr- und Lernformen?

- ❖ Lernsoftware



4

1. Was sind mediengestützte Lehr- und Lernformen?

- ❖ multimediale Module
(Vorlesungsreihen auf CD-Rom oder im Web)



5

1. Was sind mediengestützte Lehr- und Lernformen?

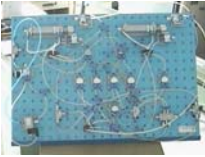
- ❖ Online-Seminare
(lehrveranstaltungsbegleitend oder isoliert)



6

1. Was sind mediengestützte Lehr- und Lernformen?

❖ virtuelle Simulationen



1. Was sind mediengestützte Lehr- und Lernformen?

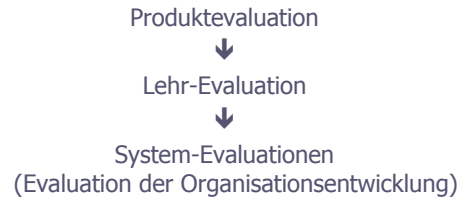


❖ standortverteilte Lehrveranstaltungen (durch Videokonferenzsysteme und/ oder Diskussionsforen)

2. Fragen der Lehrevaluation

- ❖ Was ist Lernen?
- ❖ Wie kann man Lernprozesse von außen wahrnehmen?
- ❖ Wie mißt man Lernerfolge?

3. Differenzierung der Evaluationsfragen

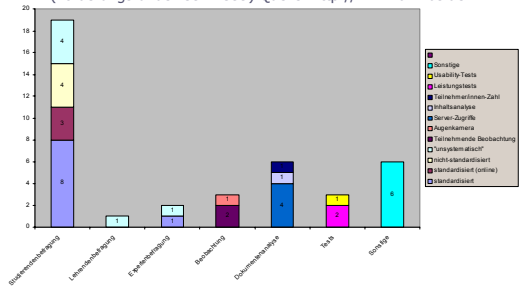


4. Erhebungsverfahren

- ❖ **Befragungen:** Einzel oder in Gruppen? Mündlich, Face-to-Face, schriftlich oder online? Fragebogen, offenes Interview?
- ❖ **Dokumentenanalyse:** Analyse verschiedenster Daten wie z.B. von Prüfungsergebnissen **elektronischer Kommunikation (Mails, Chat) Serverprotokollen**
- ❖ **Beobachtung:** Aktiv oder passiv teilnehmende, **nicht-teilnehmende?**
- ❖ **Introspektion:** Lautes Denken Tagebuch-Methode
- ❖ **Tests**
- ❖ **Gutachten:** offen oder nach Kriterien?
- ❖ **Experimente:** verdeckt oder offen?

Angaben zu Evaluationsverfahren in den MWK-geförderten Multimedia-Projekten Niedersachsens

(Förderungsrunde 1997-1999) Quelle: <http://www.lak-nds.de>



5. Evaluationsverfahren

❖ 15 % Dokumentenanalysen

Davon sind 2/3 Serverprotokoll-Auswertungen

❖ 55 % Befragungsverfahren

Davon sind 86 % Studierendenbefragungen

Davon sind 58 % standardisierte Befragungen (Fragebögen)

→ Akzeptanzforschung: Warum?

13

Warum standardisierte Studierendenbefragung?

Die Fragebogenerhebung bei Studierenden ist:

- ❖ die **billigste**
- ❖ die **gängigste/** (scheinbar) **anerkannteste**
- ❖ und (scheinbar) **einfachste** Erhebungsmethode
- ❖ ein Versuch, mehr über die **subjektiven Lernprozesse** zu erfahren
- ❖ die Studierenden sind die kompetenten Beurteiler: Ausweis der **Studierendenakzeptanz** (Kundenmodell des Studierenden)

→ Die interne Evaluation ist eine Akzeptanzforschung!

14

6. Fazit

Wir brauchen aber:

- ❖ mehr explorative Studien
- ❖ mehr Hinweise von anderen Beteiligten (v.a. von Lehrenden)

Das kann die interne Evaluation aber nicht leisten!
(Zeit, Kompetenz, Rollenkonflikte)

Wir brauchen also auch:

- ❖ eine weiterentwickelte Evaluationsmethodologie für die externe Evaluation
- ❖ Beratungskonzepte für die interne Evaluation

→ Plädoyer für einen Arbeitskreis „Medienevaluation“!?

15

Kontakt

Christine Schwarz
Universität Hannover
Weiterbildungsstudium Arbeitswissenschaft
Lange Laube 32
30159 Hannover
Schwarz@mbox.wa.uni-hannover.de
<http://www.wa.uni-hannover.de>

16